

Gottes Liebe weltweit

Mit Gott von Mensch zu Mensch

Das Warten der Gerechten wird Freude werden; aber der Gottlosen Hoffnung wird verloren sein. Sprüche 10,28

Liebe Missionsfreunde

Das lange Warten unserer jungen Missionarsfamilie Masquiren ist endlich doch noch Freude geworden!

Am 21. April 2021 konnten sie mit negativen Corona-Tests und vielen positiven Erinnerungen an ihre Warte-Zeit in der Schweiz nach Papua Neuguinea fliegen.

Das macht uns Mut für unsere eigenen Warte-Zeiten. Vielleicht warten wir auf das Ende der Corona-Pandemie, auf einen Impftermin, auf die Pensionierung, auf Heilung, auf einen Partner oder auf ein Enkel-Kind. Auf jeden Fall werden Dinge immer kostbarer, auf die man warten muss. Zudem haben wir einen Gott, der uns nicht einfach hängen lässt, sondern der einen guten Plan für unser Leben hat. Auch wenn der manchmal mühsame Warte-Zeiten beinhaltet!



Gottes Segen und seine Kraft beim Warten!

Stefan Lanz

Mai 2021

Stabsübergabe am Jahresmissionsfest 2021 in Biel

Es war ein ganz besonderes Jahresmissionsfest in der Methodistenkirche in Biel, geprägt von mehreren Faktoren: Stabsübergabe von Dick Leuvenink an Stefan Lanz aus Schaan FL, Aussendung und "Stabsübergabe" von Familie Masquiren mit ihren drei Kindern – und alles mit coronabedingten Einschränkungen und entsprechend weniger Teilnehmern.

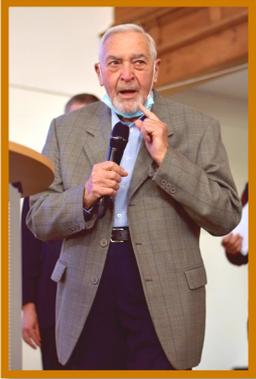


Das hinderte jedoch weder Feierlichkeit noch Freude. Dick wurde von Stefan mit den Worten "Er ging seinen Weg fröhlich" nach 34 Jahren treuer Mitarbeit in einen frohen Ruhestand verabschiedet, während Stefan von Dick das Präsidentenamt übernahm. Als Pastor in einer eher missionarischen Situation mit einer Ausbildung bei der Liebenzeller Mission ist er für dieses Amt gut geeignet und übernimmt es gern.

Sehr berührend war die Aussendung von Masquirens, welche von mehreren Personen vorgenommen wurde. Sicher am bewegendsten war Naëmas Grossvater, welcher den "Stab der Mission in Papua Neuguinea" an seine Enkelin, ihren Mann und seine drei Urenkel übergab. Arnold Glausen selber war vor über 60



Jahren zu einem mehrjährigen Einsatz in diesem Land eingesegnet worden, Naëmas Vater wurde in Papua Neuguinea geboren. Für LM Schweiz ist es ein grosses Vorrecht, eine 5-köpfige Missionsfamilie aussenden zu dürfen, welche eine lange Geschichte mit der Mission hinter sich hat.



Wir sind sehr dankbar, wenn Sie als Freunde der Mission diese berufene Familie im Gebet und mit Ihren Gaben mittragen. Sie werden in einer wichtigen Arbeit unter jungen Menschen im sogenannten Settlement mitarbeiten. Dieser Auftrag ist sowohl sozial wie auch evangelistisch geprägt. Er ist enorm wichtig, da diese Kinder und Jugendlichen auf der Strasse in einer kriminellen Umgebung meist von der Hand in den Mund leben und keine Perspektiven haben.

Es ist geplant, dass Naëma, Jamin und ihre drei Buben Eniljio, Eljoënai und Ilay am 21. April unser Land verlassen und an ihren Bestimmungsort fliegen – vorausgesetzt, die Entwicklung mit Corona lässt es zu! Auch das ist ein wichtiges Gebetsanliegen. Bis jetzt gab es in den Vorbereitungen unzählige Verschiebungen. Auch jetzt sitzen Masquirens seit vier Wochen "auf gepackten Koffern" wegen der letzten Absage eines Fluges. Begleiten wir sie mit unseren Gebeten ebenso wie den "alten" und den "neuen" Präsidenten!



Herzlichen Dank für alle Fürbitte.

Rita Argenton



Anlässe

Andacht

25. Mai 2021

9.30 Uhr

Zentrum Rämismühle

CREA

18.-20. Juni 2021

(digital)

Andacht

29. Juni 2021

9.30 Uhr

Zentrum Rämismühle

Voranzeigen

Andacht

24. August 2021

9.30 Uhr

Zentrum Rämismühle

Aktuelles



Familie Masquiren ist wohlbehalten in Papua Neuguinea angekommen.

Herzlichen Dank für alle Gebetsunterstützung.

Liebenzeller Mission
SCHWEIZ

Kurt & Elisabeth Brännimann

Heitem 59, 3125 Toffen

Telefon 031 802 11 61

office@liebenzell.ch

www.liebenzell.ch

Postkonto: 25-13846-3

Bankkonto: BEKB Bern

IBAN CH95 0079 0042 3429 1266 5



Gütesiegel für umfassende
Qualität in der christlichen
Nonprofit-Arbeit

LM Schweiz hat den Ehrenkodex unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet die Unterzeichner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Spende.